



LUFTHANSA GROUP

PRESSEMITTEILUNG



Lufthansa Group erzielt mit einem Adjusted EBIT von 1,5 Milliarden Euro im dritten Quartal einen Rekordsommer und erwartet weiterhin hohe Nachfrage nach Flugreisen

- Passagier-Airlines begrüßen von Juli bis September insgesamt 38 Millionen Gäste
- Alle Airlines der Gruppe erzielen im dritten Quartal eine zweistellige operative Adjusted EBIT-Marge
- Buchungseingang für das vierte Quartal prozentual zweistellig über Vorjahr
- Lufthansa Technik profitiert von hoher Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturleistungen

- Lufthansa Group von Fitch mit Investment Grade bewertet
- Ergebniserwartung für 2023 und 2024 bestätigt

Frankfurt, 02. November 2023

Carsten Spohr, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa AG, sagt:

"Wir danken unseren Kunden und den Mitarbeitenden der Lufthansa Group für einen Rekordsommer: Mit dem höchsten jemals in einem Sommer erzielten Umsatz und Gewinn – inklusive eines operativen Gewinns von 1,5 Milliarden Euro allein im dritten Quartal. Alle Airlines unserer Gruppe und Lufthansa Technik haben mit zweistelligen Gewinnmargen dazu beigetragen. Gleichzeitig hat sich die Mitarbeiterzufriedenheit in unserem Unternehmen deutlich auf das Vorkrisen-Rekordniveau verbessert. Es zählt sich für uns alle aus, dass wir unsere erfolgreiche Multi-Airline und Multi-Drehkreuzstrategie mit einer Stärkung des Privatreisesegments verknüpft und damit die Weichen strategisch richtig gestellt haben. Wir haben uns zudem bei der operativen Stabilität und Verlässlichkeit trotz weiterhin widriger Umstände deutlich verbessert. Dieser Trend bildet die Basis, um künftig noch stärker wieder unserem Premium- und Qualitätsanspruch und dem unserer Kundinnen und Kunden ganzhaft gerecht zu werden. Auch wenn die geopolitische Lage herausfordernd bleibt, stimmt uns unser Buchungsausblick positiv – nicht nur für ein sehr gutes Konzernergebnis in diesem Jahr, sondern auch darüber hinaus."

Ergebnis

Der Konzernumsatz konnte im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal um acht Prozent gesteigert werden und erreichte 10,3 Milliarden Euro (Vorjahr: 9,5 Milliarden Euro). Es war damit das umsatzstärkste Quartal in der Unternehmensgeschichte der Lufthansa Group.

Das Unternehmen erwirtschaftete im dritten Quartal einen operativen Gewinn (Adjusted EBIT) von 1,5 Milliarden Euro und erreichte damit das zweitbeste Quartalsergebnis in der Geschichte der Lufthansa Group. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres betrug der Zuwachs 31 Prozent (Adjusted EBIT im Vorjahr: 1,1 Milliarden Euro). Die operative Marge stieg im dritten Quartal auf 14,3 Prozent (Vorjahr: 11,8 Prozent). Das Konzernergebnis konnte ebenfalls deutlich auf 1,2 Milliarden Euro verbessert werden (Vorjahr: 809 Millionen Euro).

Lufthansa Group Passagier-Airlines steigern Ergebnis deutlich

Alle Passagier-Airlines haben ihr Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert. Sie erwirtschafteten ein Adjusted EBIT von 1,4 Milliarden Euro – ein Plus von 91 Prozent zum Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 709 Millionen Euro).

Ursächlich dafür war eine starke Nachfrage bei gleichzeitig höherem Angebot und anhaltend hohen Durchschnittserlösen. Diese lagen im dritten Quartal 25 Prozent über dem Niveau von 2019 und erreichten damit ein Rekordniveau. Die Nachfrage von Privatreisenden blieb auch im dritten Quartal, vor allem im Premiumbereich, unverändert hoch.

Trotz inflationsbedingt steigender Aufwendungen, vor allem in den Bereichen Gebühren, Personal und Technik, lagen die Stückkosten im dritten Quartal 0,9 Prozent unter dem Vorjahreswert. Damit fiel die Entwicklung im Vergleich zum zweiten Quartal deutlich besser aus, gestützt von striktem Kostenmanagement in Verbindung mit der Ausweitung des Flugprogramms. Für die ersten neun Monate lagen die Stückkosten 2,4 Prozent über Vorjahr.

Die angebotene Kapazität der Passagier-Airlines überstieg im dritten Quartal den Vorjahreswert um 13 Prozent. Im Vergleich zum Vorkrisenniveau im Jahr 2019 erreichte sie 88 Prozent. Gut 86 Prozent aller Sitzplätze konnten verkauft werden, damit blieb der Sitzladefaktor gegenüber dem Vorjahr stabil.

Deutlich mehr Gäste als im vergangenen Jahr entschieden sich im dritten Quartal für einen Flug mit den Airlines der Lufthansa Group. Insgesamt begrüßten die Fluggesellschaften zwischen Juli und September mehr als 38 Millionen Gäste an Bord (Vorjahreszeitraum: 33 Millionen). Die Nachfrage war in allen Verkehrsregionen stark, die Lufthansa Group verzeichnete entsprechend eine weitere Internationalisierung ihrer Kundenbasis. Mehr als 70 Prozent aller Gäste haben in diesem Jahr ihre Reise außerhalb Deutschlands begonnen.

Rekordergebnis für Lufthansa Technik, Frachtgeschäft normalisiert sich

Das Luftfrachtgeschäft hat sich im dritten Quartal weltweit weiter normalisiert. Dabei hat das schwierige gesamtwirtschaftliche Umfeld das Geschäft belastet. Lufthansa Cargo erreichte im für die Luftfracht traditionell saisonal schwachen dritten Quartal ein operatives Ergebnis von 1 Million Euro (Vorjahr: 331 Millionen Euro). Die Frachtraten blieben allerdings ähnlich wie im zweiten Quartal deutlich über dem Vorkrisenniveau. Für das vierte Quartal wird wieder ein leichter Anstieg der transportierten Volumina gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Lufthansa Technik profitierte im dritten Quartal erneut von der hohen Nachfrage nach Flugreisen und der damit verbundenen, weiter steigenden Nachfrage von Airlines weltweit nach Wartungs- und Reparaturleistungen. Lufthansa Technik erwirtschaftete im dritten Quartal ein Adjusted EBIT von 168 Millionen Euro (Vorjahr: 188 Millionen Euro). Das Vorjahresergebnis hatte dabei von einem günstigeren US-Dollar Kurs profitiert. Für die ersten neun Monate des Jahres erreichte die Technik-Sparte damit ein neues Rekordergebnis.

Bilanz weiter gestärkt

Die Lufthansa Group erzielte im dritten Quartal 2023 einen operativen Cashflow von 1,2 Milliarden Euro. Abzüglich der Netto-Investitionen, vor allem in neue treibstoffeffiziente Flugzeuge, konnte das Quartal mit einem Adjusted Free Cashflow in Höhe von 592 Millionen Euro abgeschlossen werden. Das starke operative Ergebnis und die Effekte struktureller Verbesserungen im Management des kurzfristigen Betriebsvermögens (Working Capital) waren für die positive Entwicklung maßgeblich.

Der Konzern hat in den ersten neun Monaten des Jahres seine Bilanz weiter gestärkt. Die Nettokreditverschuldung lag aufgrund des positiven Free Cashflows mit 5,4 Milliarden Euro deutlich unter dem Niveau vom Jahresende 2022 (31. Dezember 2022: 6,9 Milliarden Euro). Die Netto-Pensionsverpflichtungen sanken auf 1,9 Milliarden Euro (31. Dezember 2022: 2,0 Milliarden Euro). Die verfügbare Liquidität lag am Quartalsende bei 11,1 Milliarden Euro (31. Dezember 2022: 10,4 Milliarden Euro).

Mit der Agentur Fitch, die gestern erstmalig ein Kreditrating für die Lufthansa Group vergeben hat, stuft die erste der drei global führenden Ratingagenturen die Lufthansa Group nach der globalen Corona-Pandemie wieder als Investment Grade ein. Sie honoriert damit die erfolgreichen Maßnahmen zum Abbau der Verschuldung und der nachhaltigen Stärkung der Bilanz.

Weitere Fortschritte bei der Transformation zu einer noch globaler agierenden Airline-Gruppe erzielt

Im dritten Quartal machte die Lufthansa Group weitere Fortschritte bei ihrer Transformation zu einer global agierenden Airline-Gruppe. Der im April bekanntgegebene Verkauf der LSG Group an das Private Equity-Unternehmen Aurelius wurde am 31. Oktober abgeschlossen. Die Prüfung eines Verkaufs eines Minderheitsanteils an Lufthansa Technik soll noch vor Jahresende beendet sein. Ebenso strebt die Lufthansa Group bis Anfang des Jahres 2024 eine Freigabe der EU-Kommission für den vereinbarten Kauf eines 41 Prozent-Anteils an ITA Airways an.

Remco Steenbergen, CFO der Deutschen Lufthansa AG, sagt:

"Es ist ein großer Erfolg für die Lufthansa Group, dass wir im dritten Quartal das zweitbeste Quartalsergebnis in der Geschichte erzielen konnten. Trotz hoher Inflation

konnten wir unsere Stückkosten senken. Wir müssen aber unsere operative Zuverlässigkeit und damit auch unsere Produktivität und Effizienz weiter verbessern, die nach wie vor unter dem Niveau von vor der Krise liegen. Daran werden wir in den nächsten Monaten und im kommenden Jahr intensiv arbeiten. Wir sind damit zuversichtlich hinsichtlich unseres Ausblicks."

Green Fares auch für die Langstrecke

Die Lufthansa Group setzt alles daran, das Fliegen nachhaltiger zu gestalten. Das Unternehmen strebt eine neutrale CO₂-Bilanz bis 2050 an (,net zero carbon emissions'). Bereits bis 2030 will die Lufthansa Group ihre Netto-CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2019 durch Reduktions- und Kompensationsmaßnahmen halbieren.

Ihren Fluggästen macht die Airline-Gruppe immer mehr Angebote für nachhaltigeres Reisen. Noch im November startet die Lufthansa Group einen Green Fares Testlauf auch auf ausgewählten Interkontinentalstrecken. Die bereits im Februar eingeführten Tarife innerhalb Europas und nach Nordafrika wurden inzwischen von mehr als einer halben Million Gäste gebucht. Green Fares beinhalten den bilanziellen Ausgleich der flugbezogenen CO₂-Emissionen mit Sustainable Aviation Fuel (SAF) und hochwertigen Klimaschutzprojekten.

Ausblick

Die Lufthansa Group erwartet auch in den kommenden Monaten eine starke Nachfrage nach Flugtickets. Die sehr gute Sommernachfrage hielt bis in den Oktober hinein an, und auch die Nachfrage nach Flugreisen in der Weihnachtszeit ist stark. Vor allem bei Privatreisenden bleibt die Nachfrage auf der Kurz- und Langstrecke hoch. Dabei setzt sich der Trend zu mehr Buchungen in den Premiumklassen, also der Business Class oder der First Class, fort.

Die Lufthansa Group wird ihr Angebot im vierten Quartal voraussichtlich auf rund 91 Prozent im Vergleich zu 2019 steigern. Aktuell liegen die Vorausbuchungen für das vierte Quartal prozentual zweistellig über dem Niveau des Vorjahres, obwohl der Privatreiseverkehr einen saisonal bedingt geringeren Anteil am Passagieraufkommen hat als im Sommer. Mehr als 80 Prozent der Fluggäste, die das Unternehmen im vierten Quartal an Bord seiner Flugzeuge erwartet, haben ihren Flug bereits gebucht oder sind schon im Oktober mit den Airlines der Gruppe geflogen.

Die Lufthansa Group rechnet auch im vierten Quartal des Jahres 2023 mit einem positiven operativen Ergebnis. Dazu werden voraussichtlich auch Lufthansa Cargo und Lufthansa Technik maßgeblich beitragen. Der Konzern bestätigt damit trotz des Anstiegs der Treibstoffkosten in den vergangenen Wochen seine bisherige Erwartung, im Jahr 2023 ein Adjusted EBIT von mehr als 2,6 Milliarden Euro zu erzielen.

Für 2024 rechnet das Unternehmen weiterhin mit einem Anstieg der Kapazität auf rund 95 Prozent des Vorkrisenniveaus. Die bereinigte EBIT-Marge soll mindestens 8 Prozent erreichen. Nach den aktuellen Auslieferungsplänen wird der Konzern im Laufe des Jahres rund 30 neue Flugzeuge erhalten. Der im Branchenvergleich bessere Zugang zu MRO-Kapazitäten durch Lufthansa Technik und die erfolgreiche Rekrutierung neuer Mitarbeitender für den Flugbetrieb bieten dem Unternehmen gute Voraussetzungen für ein im Vergleich zum Rest der Branche überdurchschnittliches und profitables Wachstum. Effizienzsteigerungen sollen zu einer Senkung der Stückkosten beitragen, vorausgesetzt die systemweite operative Stabilität, insbesondere im Heimatmarkt Deutschland, verbessert sich weiter. Das Unternehmen ist sich jedoch der geopolitischen und makroökonomischen Risiken bewusst und wird sich maximale Flexibilität bewahren, um seine Pläne gegebenenfalls anzupassen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Ergebnis einzelner Geschäftsfelder werden im Bericht zum dritten Quartal 2023 veröffentlicht. Dieser wird zeitgleich mit dieser Pressemitteilung am

2. November 2023 um 7:00 Uhr MEZ unter www.lufthansagroup.com/investor-relations veröffentlicht.

Ebenfalls um 7:00 Uhr werden die Verkehrszahlen für das dritte Quartal 2023 unter <https://investor-relations.lufthansagroup.com/de/publikationen/verkehrszahlen.html> veröffentlicht.

		Jan. – Sept. 2023	Jan. – Sept. 2022	Verände- rung in %	Juli – Sept. 2023	Juli – Sept. 2022	Verände- rung in %
Umsatz und Ergebnis¹⁾							
Umsatzerlöse	Mio. €	26.681	22.539	18	10.275	9.537	8
davon Verkehrserlöse	Mio. €	22.583	18.904	19	8.832	8.236	7
Adjusted EBIT	Mio. €	2.280	939	143	1.468	1.124	31
Adjusted EBIT-Marge	%	8,5	4,2	4,3 P.	14,3	11,8	2,5 P.
EBIT	Mio. €	2.218	851	161	1.441	1.118	29
Konzernergebnis	Mio. €	1.606	484	232	1.192	809	47
Ergebnis pro Aktie	€	1,34	0,40	235	1,00	0,68	47
Kennzahlen zur Bilanz und Kapitalflussrechnung							
Bilanzsumme	Mio. €	46.591	47.559	-2	-	-	-
Operativer Cashflow	Mio. €	4.320	5.328	-19	1.220	887	38
Nettoinvestitionen	Mio. €	2.421	1.753	38	550	372	48
Adjusted Free Cashflow	Mio. €	1.668	3.312	-50	592	410	44
Mitarbeitende							
Mitarbeitende (30. September)	Anzahl	117.187	107.970	9	-	-	-

¹⁾ Vorjahreszahlen angepasst aufgrund des beschlossenen Verkaufs der LSG Group.

URL : <http://newsroom.lufthansagroup.com/lufthansa-group-erzielt-mit-einem-adjusted-ebit-von-15-milliarden-euro-im-dritten-quartal-einen-rekordsommer-und-erwartet-weiterhin-hohe-nachfrage-nach-flugreisen/>

Media Relations

Lufthansa Group

Telefon +49 69 696-2999

lufthansa-group@dlh.de

newsroom.lufthansagroup.com

Follow us on X: [@lufthansaNews](https://twitter.com/lufthansaNews)

If you do not wish to receive future communications from Deutsche Lufthansa AG, let us know [here](#).